

LIEBE KUNDEN, GESCHÄFTSFREUNDE
UND PARTNER DES HAUSES,



wäre die Bürgschaftsbank Hessen ein Mensch, sie wäre in einem reifen Alter, hätte silbergraues Haar und viel zu erzählen. In über 60 Jahren, gegründet mitten im Wirtschaftswunder, ist

viel passiert in der Welt, in Deutschland, in Hessen.

Die Bürgschaftsbank gehörte nie zu den hippen Trendsettern, das hat auch niemand von ihr erwartet, das passt gar nicht zu ihrer verlässlichen Art. Doch wo sich ein Trend verfestigte, folgte ihm die Bürgschaftsbank mit Entschlossenheit.

Kaum war das Internetzeitalter angebrochen, ging die BB-H online, war eine der ersten Banken Europas, die auf Twitter kommunizierten und ist heute auch auf Facebook und YouTube präsent. Deswegen haben wir auch die Digitalisierung genau beobachtet und analysiert, was diese Entwicklung für uns und unser Geschäftsmodell bedeutet.

Nach und nach, mit Bedacht und Verstand, setzen wir diese Erkenntnisse in die Praxis um. Auch davon berichtet diese Ausgabe des BB-H aktuell.



Ihr Michael Schwarz
Geschäftsführer der
Bürgschaftsbank Hessen GmbH

KONTAKT

www.bb-h.de

www.facebook.com/buergschaft

Telefon (0611) 1507-0

info@bb-h.de

REKORDE BEI DER BÜRGSCHAFTSBANK

Die Förderbilanz 2018 der Bürgschaftsbank Hessen (BB-H) bricht alle Rekorde des Hauses: Im vergangenen Jahr wurden in Hessen 198 Millionen Euro an Investitionen und Betriebsmitteln ermöglicht, ein Wachstum von 26 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Um dies zu ermöglichen, vergab die Bürgschaftsbank 2018 insgesamt 236 Bürgschaften und Garantien (2017: ebenfalls 236) mit einem Volumen von 69 Millionen Euro (2017: 61 Mio, plus 13 %). Damit besicherten wir für hessische Unternehmen Kredite von 93 Millionen Euro (2017: 84 Mio, plus 11 %). Zusammen mit den eigenen Mitteln der Unternehmen und sonstigen Finanzierungsquellen ergibt sich die Summe der Investitionen von 198 Millionen Euro. Für den hessischen Arbeitsmarkt bedeutet dies, dass durch die Bürgschaftsbank Hessen in 2018 3.261 Arbeitsplätze (2017: 3.210, plus 2 %) neu geschaffen oder gesichert werden konnten.

VOLUMEN STEIGT MERKLICH AN

Das durchschnittliche Volumen einer Bürgschaft oder Garantie steigt seit Jahren an und liegt jetzt bei rund 294.000 Euro (2017: 259.000, plus 13 %). Dabei blieb die Zahl der verbürgten Fälle im Jahresvergleich unverändert. Gewachsen ist der Anteil der Gründungen, zu denen auch die Nachfolgen gehören. Ihre Anzahl lag 2018 bei 112 Stück (Vorjahr: 100, plus 12 %), ihr Bürgschafts- und Garantievolumen stieg auf 33 Millionen Euro (Vorjahr: 23 Mio, plus 42 %) und auch das Kreditvolumen stieg auf 44 Millionen Euro (Vorjahr: 31 Mio, plus 42 %) – die dadurch ermöglichten Investitionen und Betriebsmittel bei Gründungen stiegen auf 85 Millionen Euro (Vorjahr: 56 Mio, plus 52 %).

	2018	2017	2016	2015
BÜRGSCHAFTS- UND GARANTIEÜBERNAHMEN INSGESAMT				
STÜCK	236	236	237	242
BÜ./GA.VOLUMEN [T EURO]	69.361	61.200	58.209	52.404
Ø BÜRGSCHAFT BZW. GARANTIE [T EURO]	294	259	246	217
ABGESICHERTES KREDITVOLUMEN [T EURO]	92.946	83.688	79.669	72.026
ERMÖGLICHTE INVEST. / BETRIEBSMITTEL [T EURO]	197.677	156.483	146.491	139.525
ARBEITSMARKTEFFEKT GESAMT	3.269	3.210	3.034	3.318

BB-H aktuell

GUTE PRESSE

Die guten Nachrichten zum Verlauf des vergangenen Jahres (s. Seite 1) fanden erfreuliche Resonanz in den Medien. Nach unserem Pressegespräch zum Jahresabschluss berichteten neben den großen hessischen Tageszeitungen aus Frankfurt und Wiesbaden auch die Süddeutsche, die Deutsche Presse-Agentur (dpa) und große Internetportale.



DIE BB-H UND METROPOL

In diesem Jahr kooperiert die Bürgschaftsbank mit Metropol, dem Wirtschaftsmagazin der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (F.A.Z.) für Rhein-Main. Die BB-H präsentiert die Rubrik „Menschen mit Mut“, in der in jeder Ausgabe ganz besondere Gründungen zu einem Schwerpunktthema vorgestellt werden. In diesem Zusammenhang berichten wir über unterschiedliche Aspekte der Arbeit der Bürgschaftsbank.

KRAFTVOLL ZUBEISSEN – MADE IN HESSEN

Wer mit dem Chef durchs Unternehmen geht, bekommt einen guten Eindruck vom Zustand im Betrieb. Wer mit Sören Hohlbein durch die Millhouse GmbH geht, spürt, da wird hart gearbeitet, die Menschen wertschätzen einander, ziehen an einem Strang. Im Industriegebiet Hofheim-Wallau hat Hohlbein ein Unternehmen aufgebaut, das die Zahntechnik stark voranbringt. Denn bei Millhouse wird Zahnersatz vollautomatisiert produziert. Kunden sind Zahnlabore, die dadurch in der Lage sind, den starken Kostendruck der Branche auszuhalten. Seit seiner ersten Selbstständigkeit setzt Geschäftsführer Sören Hohlbein dabei immer wieder auf die Unterstützung der Bürgschaftsbank Hessen.

Hohlbein ist ein Macher, einer, der sich lieber selbst die Finger schmutzig macht, als im Anzug am Schreibtisch zu sitzen. Einer, der davon getrieben ist, jeden Prozess immer noch besser zu machen, der als Hobby „ich bin doch hier im Betrieb“ nennt, der ungeduldig ist, dem es nie schnell genug geht – und dessen Begeisterung ansteckt.

Der gelernte Zahntechniker arbeitete einige Jahre bei einem Zahnarzt, bis er die Gelegenheit ergriff, ein Labor zu übernehmen. Das war 2003 und schon damals setzte er auf die Bürgschaftsbank Hessen, um die Finanzierung des Kaufpreises zu besichern. Das Unternehmen wuchs binnen zwei Jahren von vier auf 17 Mitarbeiter – dann kam die Gesundheitsreform: „Wir hatten von heute auf morgen keine Arbeit mehr!“, erinnert sich Hohlbein und die Wucht dieser Erfahrung ist ihm immer noch anzumerken. Harte Einschnitte, Sanierungskurs, dann die rettende Idee: Automatisierung. Im alten Ortskern von Hofheim gründet er die Millhouse GmbH in einem ehemaligen Ladenlokal. Wieder mit Unterstützung der Bürgschaftsbank. „Die Bürgschaftsbank hat mir in der Krise den Kopf gerettet“, erinnert er sich.

Heute beschäftigt Sören Hohlbein mit der Millhouse GmbH, einer IT-Tochter und dem Labor 40 Mitarbeiter. Gerade hat er – mit Unterstützung der Bürgschaftsbank – das Budget einer Entwicklungsabteilung finanziert, Lagerkapazitäten erweitert und erneut Software-Entwicklungen auf den Weg gebracht, außerdem soll die Energieeffizienz der Anlagen weiter optimiert werden. Die Finanzierung all dessen erfolgte über eine stille Beteiligung der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Hessen (MBG H), die von der Bürgschaftsbank mit einer Garantie unterlegt wurde.



DIGITALISIERUNG MIT BEDACHT



Die Bürgschaftsbank Hessen geht den Weg der Digitalisierung – doch sie geht ihn mit Bedacht. Zu diesem Thema haben wir mit Joachim Bender gesprochen. Er ist seit mehr als 10 Jahren bei uns im Haus und seit Anfang 2018 Prokurist und Leiter des Neugeschäfts. Dadurch hat er einen guten Blick auf die Entwicklungen bei der Bürgschaftsbank.

Ganz allgemein gefragt, was bedeutet für die Bürgschaftsbank Hessen Digitalisierung?

Egal, was wir tun, unser Ziel ist und wird immer bleiben, Vorhaben hessischer Unternehmen zu ermöglichen. Dazu sind

uns zunächst alle Wege, ob digital oder analog, recht und wichtig. Jedoch gilt es auch, die Bürgschaftsbank für die Zukunft so auszurichten, dass wir in vielen Jahren noch als verlässlicher Risikopartner agieren können. Dabei unterscheiden wir im Grunde zwei Bereiche: Einerseits optimieren wir bestehende Prozesse, andererseits engagieren wir uns in neuen Feldern, die uns über Kundenanfragen bzw. neue Geschäftsmodelle erreichen und entwickeln damit unser Engagement weiter.

Welche Prozesse betrifft das bei der BB-H?

Wir haben viel getan, um den Weg eines Antrags zwischen dem Unternehmen, der finanzierenden Bank oder Sparkasse und uns zu beschleunigen und für alle Beteiligten zu erleichtern. Das ist vor allem ein Schnittstellen-Thema, bei dem oft technische und juristische Kleinigkeiten eine entscheidende Rolle spielen. Mittlerweile können die Banken und Sparkassen aus ihren eigenen Programmen heraus die Bürgschaftsanträge direkt befüllen und elektronisch an uns weiterleiten. Gleichzeitig können hierüber auch die notwendigen weiteren Unterlagen, wie Bilanzen, Kaufverträge, Businesspläne, etc. hochgeladen und auf einem gesicherten Weg an uns weitergeleitet werden.

Begegnen Sie dem Thema auch in ihrem Beratungsalltag?

Ja, uns erreichen zunehmend Anträge von Unternehmen, die in sich investieren wollen, um Schritt zu halten und von solchen, die andere dabei unterstützen, den Weg der Digitalisierung zu gehen. Für diese Themen haben wir mittlerweile, gemeinsam mit den Handwerkskammern, den Industrie- und Handelskammern sowie den Fachverbänden, einiges an Kompetenz aufgebaut, um solche Vorhaben bewerten zu können. Da es sich hier oftmals um Frühphasenfinanzierungen handelt, können wir auch gerne den Kontakt zu den Kollegen von der Beteiligungsgesellschaft des Landes Hessen (MBG H) herstellen und mit ihnen gemeinsam das Vorhaben beurteilen und nach Finanzierungslösungen suchen.

Wie sehen Sie die weitere Entwicklung der Bürgschaftsbank?

Die Digitalisierung wird für uns auch in den nächsten Jahren ein wichtiges strategisches Ziel sein. Wir wollen uns den neuen und innovativen Themen in der Zukunft weiter öffnen und die Vorteile für uns nutzen. Wesentlich bleibt aber vor allem der Kontakt zum Kunden und die Förderung von deren Projekten, denn sie sind es, die die Wirtschaft voranbringen.

BB-H aktuell

NEWS

EINFACH UND SCHLANK: AUTOMATISIERTER SALDENABGLEICH

Die Bürgschaftsbank stimmt jährlich jeweils zum Jahresresultimo die in ihrem DV-System geführten Kreditsalden mit den Saldenständen bei den Hausbanken ab. Bislang war dieser Prozess mit manuellem Aufwand verbunden, da die Bürgschaftssalden aus der Bankensoftware einzeln vom Bildschirm abgelesen und dann auf Papier erfasst werden mussten. Dieser Aufwand war gerade bei Instituten, die viele verbürgten Darlehen vergeben, erheblich.

Über die Dialoganwendung „Elektronische Saldenbestätigung“ bieten wir den Hausbanken die Möglichkeit, den Prozess elektronisch durchzuführen und so eine Prozessoptimierung für alle Beteiligten zu erreichen. Mehrere Hausbanken nutzen diese Möglichkeit bereits erfolgreich. Möchten auch Sie die Salden Ihrer verbürgten Kredite künftig elektronisch mit uns abstimmen, sprechen Sie uns bitte an. Gern informieren wir Sie über die Möglichkeiten.

Ihre Ansprechpartnerin:
Abteilung Organisation / IT
Claudia Saathoff
E-Mail: saathoff@bb-h.de
Tel.: 0611 1507-52

MOBILES ARBEITEN

Um auch unter den veränderten Anforderungen unserer Zeit ein attraktiver, verlässlicher und sicherer Arbeitgeber zu bleiben, haben wir für unsere Mitarbeiter eine Betriebsvereinbarung getroffen, die es ihnen nun ermöglicht, auch von unterwegs oder zuhause zum Wohle der hessischen Wirtschaft zu arbeiten. Selbstverständlich sind unsere Mitarbeiter auch telefonisch und elektronisch wie gewohnt erreichbar.

AKTUELLE TERMINE

Wir sind viel unterwegs in Hessen; da, wo unsere Partner und Kunden sind. In den kommenden Monaten sind das wichtige Termine:

30.04.2019

Unser Bürgerschaftsausschuss zu Gast in Fulda, wo 1.275 Jahre Stadtjubiläum begangen werden.

13.05.2019

Verleihung des Frankfurter Gründerpreises im Frankfurter Römer.

12.06.2019

Handwerkpolitische Veranstaltung anlässlich des Hessentages 2019 in Bad Hersfeld.

19.06.2019

Gesellschafterversammlung der Bürgerschaftsbank Hessen GmbH, Beschluss zum Jahresabschluss 2018

27.06.2019

Gründertag der IHK Limburg

14. – 16.11.2019

Franchise Expo Frankfurt
Halle 9.0 der Messe Frankfurt

Die Bürgerschaftsbank arbeitet eng mit den Kammern und Verbänden der hessischen Wirtschaft zusammen, schließlich sind diese ja auch unsere Gesellschafter. Dr. Christof Riess, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main (HWK), ist unser Aufsichtsratsvorsitzender. Gemeinsam mit ihm besuchte unser Geschäftsführer Sven Volkert die Ausbildungswerkstatt der HWK in Weiterstadt. Auch dort ist die Digitalisierung längst angekommen und bei so einem Besuch ist faszinierend zu sehen, wie das Handwerk manuelle Fertigkeit pflegt und zugleich nach neuesten Standards ausbildet.



Dr. Christof Riess, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main (z.v.l.) und Sven Volkert, Geschäftsführer der Bürgerschaftsbank Hessen (z.v.r.) informierten sich in der Ausbildungswerkstatt der Handwerkskammer bei den Auszubildenden aus verschiedenen Betrieben über den Stand der Kfz-Ausbildung.

HABEN SIE FRAGEN?

Telefon (0611) 1507-0

Mo.–Do. 8:00 – 17:00 Uhr

Fr. 8:00 – 14:00 Uhr

E-Mail info@bb-h.de

BB-H aktuell wird herausgegeben von der Bürgerschaftsbank Hessen GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Michael Schwarz und Sven Volkert (v.i.S.d.P.)
Gustav-Stresemann-Ring 9
65189 Wiesbaden
Telefon (0611) 1507-0, Fax (0611) 1507-22
www.bb-h.de, info@bb-h.de

Registergericht AG Wiesbaden HRB 8267
Ust.-Nr. 040 229 86838, Finanzamt
Wiesbaden

Text: GuidoAugustin.com GmbH
Gestaltung: zündung GmbH Werbeagentur
Fotos: Heike Rost
Stand: 05.04.2019